

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/05/19

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.09.2019 19:00 bis 21:26 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 21:10 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Frau Christina Geffert

Herr André Kutzke

Frau Marion Winderlich

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Frau Birgit Voigt

Schriftführer

Frau Eveline Hentschel

Abwesend

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
- TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2019
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6.1 Bericht der Stabsstellenleiterin 0.2
- TOP 6.2 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen

- TOP 8.1 Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte, der Ortsbürgermeister, der Ortschaftsräte und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/063/19
- TOP 8.2 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagensatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/062/19
- TOP 8.3 Einleitungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43 "Am Feldrain"
Vorlage: BV-StRQ/059/19
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Adler, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, den Oberbürgermeister, den stellv. Oberbürgermeister/Leiter des FB 2, Leiter des FB 3 und die Leiterin der Stabstelle 0.2 sowie die Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung.

Anschließend stellt Herr Adler fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 5 von 5 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Herr Kutzke gibt die Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten ab. Die Pflichtenbelehrung hat er mit Unterschrift bestätigt.

zu TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 11.07.2019

Es gibt keine Einwände.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Ortschaftsräten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 11.07.2019 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Adler berichtet, dass am 17.08.2019 die Einschulungsfeier stattfand, der Termin wurde durch Frau Winderlich abgesichert.

Die alte Telefonzelle vor dem Rathaus wurde demontiert, die Telekom hat dort eine Telefonsäule aufgestellt. Dort könnte ein Piktogramm mit Hinweis auf die Fernsprecheinrichtung aufgestellt werden.

Der Brunnen vor dem Rathaus ist wieder in Betrieb. Die Trinkwasserentnahmestelle in der Tempelstraße – Ecke Lauenburger Straße ist noch defekt. Die Reparatur ist aber in die Wege geleitet.

Für die belastende Umleitung die durch den Ort geht, durch die Chausseestraße, ist es gelungen eine Tempobegrenzung auf 30 kmh einzurichten. Dadurch hat sich der Verkehr beruhigt.

Das Erntedankfest, durch den Harzklubzweigverein organisiert, steht für den 05. Und 06. Oktober an, beginnend mit dem Binden der Erntekrone. Probleme gibt es mit dem Trinkbrunnen der Solequelle, welcher gesperrt ist, aufgrund von Verunreinigung des Quellwassers. Es werden regelmäßig Proben entnommen. Es wird daran gearbeitet mit umfangreichen Spülarbeiten in den Leitungssystemen. Im Herbst steht die Zertifizierung des „Heilbad Status“ an. Bis dahin muss der Brunnen wieder laufen.

Zur Lessinghöhle gab es heute einen Vororttermin mit dem Oberbürgermeister, dem Bauamt und den Vertretern vom Harzklub und der Stabstelle 0.2. Es gibt eine Äußerung vom Bergamt, die Vorort waren, zu Sicherungs- bzw. Umbaumaßnahmen. An dem Hang sind Bäume abgestürzt. Diese wurde mittlerweile beseitigt.

zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

zu TOP 6.1 Bericht der Stabsstellenleiterin 0.2

Frau Voigt berichtet zur Pflege der „Pergola“ am Felsenkeller: es gibt noch keine abschließende Lösung. Dazu werden Gespräche mit der Wowi Quedlinburg und dem Sportverein geführt um demnächst eine Lösung zu finden. Am 16.09.2019 gibt es einen Gesprächstermin zwischen dem Harzklubzweigverein und der QTM sowie der Stabstelle 0.2 zum Thema „Grubenlichtermarkt 2019“. Zur Chausseestraße berichtete Herr Adler bereits. Dem Vorschlag, eine Bedarfsampel dort einzurichten, ist das Straßenverkehrsamt leider nicht gefolgt.

zu TOP 6.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Ruch stellt die Mitarbeiter der Verwaltung vor. Zum aktuellen Stand „Kurzentrum“ wird Herr Scheller berichten. Aufgrund des Vororttermins zur Lessinghöhle am heutigen Tag kann er berichten, dass er entschieden hat, die Forderung zu erfüllen, in diesem Jahr noch die Stromleitung zur Lessinghöhle zu legen, damit der Harzklubzweigverein dort weiter arbeiten kann. Dafür werden die Mittel zur Verfügung gestellt. Die Verfügung dazu wird morgen erstellt. Zum Jugendklub in Bad Suderode hat die Verwaltung entschieden, da der Vertrag mit der ASB zum Jahresende ausläuft, dass der Jugendklub mit städtischem Personal weiter geführt wird. Zur Frage „Behringer Brunnen“ gibt Herr Malnati die Einschätzung. Zum Festjahr berichtet er, dass am 17. Dezember eine Festveranstaltung im „Nordharzer Städtebund Theater“ anlässlich 25 Jahre Welterbe Unesco durchgeführt wird und damit das Festjahr abgeschlossen wird. Die Verwaltung ist derzeit dabei den Haushalt 2020 aufzustellen. Das wird in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates ein Kernthema werden. Aus den Mittelanmeldungen der Fachbereiche gibt es ein Minus von 3,7 Millionen Euro, welches in den Planungen bis zum Jahresende abgebaut werden muss. Ungefähr 50 Millionen Euro werden umgesetzt, somit sind 7 oder 8 % auszugleichen. Beim investiven Haushalt besteht ein Finanzierungsloch von ungefähr 2,7 Millionen Euro. Ein Feuerwehrfahrzeug für rund 795 Tausend Euro soll im nächsten Jahr angeschafft werden.

Herr Malnati berichtet, dass seit Anfang August die Behringer Quelle nicht mehr in Betrieb ist. Es wurden dort Verkeimungen festgestellt. Nach mehrfachen Spülungen ist es noch nicht geglückt diese Verkeimungen zu beseitigen. Das Grundproblem ist die Pumpe des Entgasungsbehälters und der Druck bis zur Entnahmestelle. Es müssen erhebliche bauliche Veränderungen durchgeführt werden. Der Entgasungsbehälter hat keinen Ablass. Die Grenzwerte sind überschritten. Die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 27 000 Euro zum Betrieb und zur Reparatur der Heilquelle sind bereits aufgebraucht. Es müssen überplanmäßige Mittel bereit gestellt werden, um hier bauliche Veränderungen durchzuführen. Im Jahr 2017 gab es ähnliche Probleme, hier wurde eine Studie durchgeführt, zu einer grundsätzlichen Trennung der Heilquelle vom Kurzentrum, da das Heilwasser hier einen langen Weg durch das Gebäude hat. Heute gibt es keine Lösung, er bittet um Verständnis. Es wird ein Schild an dem Behringer Brunnen angefertigt und angebracht, auf dem der Sachverhalt beschrieben wird, dass mit allen Möglichkeiten daran gearbeitet wird, die Heilquelle so schnell wie möglich wieder in Betrieb zu nehmen. Er informiert weiter über das Problem der Schulkinder, die aus der Bahnhofstraße kommen und in die Chausseestraße wollen. Man muss auf die Nordseite der Chausseestraße um auf den Fußweg zu gelangen. Innerhalb der Verwaltung gab es dazu Überlegungen. Der Bau der L 241, das ist die Straße zwischen Bad Suderode und Gernrode, ist in der Planungsvorbereitung. Erst im Jahr 2020/2021 wird beabsichtigt hier zu bauen. Im Bereich des Schulzentrums wird es perspektivisch eine Querungshilfe geben. Jetzt wurde entschieden sich mit dem LSBB in Verbindung zu setzen, dass in dem Bereich eine Querungshilfe zu errichten wäre.

Herr Adler in der L 241 wäre es wünschenswert wenn im Bereich Bahnhofskreuzung – Bushaltestelle eine ähnliche Ampellösung möglich wäre wie in Gernrode vor der Bushaltestelle. Die Straßenquerung in Höhe Hagenbergstraße ist nicht erforderlich und ist an einer extrem gefährlichen Stelle geplant.

Herr Scheller informiert zum Stand „Kurzentrum“, dass die Verwaltung im ständigen Kontakt mit dem Eigentümer und dem Eigentümer der angrenzenden Fläche ist. Beide Flächen wurden am

Niederschrift ÖT

08.10.2015 zweckentsprechend mit Investitionsverpflichtung und mit der Verpflichtung die entsprechenden Baugenehmigungen zu stellen, veräußert. Er hat im Stadtrat am 22.08.2019 den letzten Bericht abgegeben. Es gibt eine aktuelle Information des Geschäftsführers, welche auch schriftlich vorliegt, dass man intensiv an der Veräußerung arbeitet. Es gibt 2 Bewerber, die Konzeptionsvorschläge eingereicht haben zur Nachnutzung des Immobiliengrundstückes und zur Bebauung der angrenzenden Fläche. Von heute liegt eine Mitteilung von dem Geschäftsführer vor, dass Morgen eine grundsätzliche Entscheidung fallen wird, wer Betreiber der Einrichtung sein wird. Es ist Vorgesehen die Veräußerung vom jetzigen Eigentümer vorzunehmen. Der Wechsel der Geschäftsführer ist mehrfach erfolgt. Ihm wurde heute per E-Mail versichert, dass nächste Woche die Entscheidung fallen soll. Dann wird das Konzept beim Oberbürgermeister vorgestellt. Die konzeptionellen Vorstellungen gehen dann über den Ortschaftsrat in den Stadtrat. Jegliche Geschäfte des Eigentümers sind zustimmungspflichtig, es gibt dingliche Sicherung zugunsten der Welterbestadt Quedlinburg im Grundbuch. Das Direktionsrecht liegt bei der Welterbestadt Quedlinburg zu den konzeptionellen Vorstellungen. Er denkt dass es in Richtung Pflegebereich gehen wird.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau Kachel stellt die Frage: 48 Tausend Euro waren für die bauliche Erhaltung der „Alten Kirche“ geplant, wann wird das Geld dafür eingesetzt? Für den Kurgarten waren 12 Tausende Euro eingeplant. Mit dem Betreiber des ehemaligen Kurzentrums sollte eine Vereinbarung geschlossen werden. Das Unkraut wächst. Der Ortschaftsrat sollte auch zum Kurpark einen Ortstermin anstreben. Für den „Kalten Tal Bach“ sind 45 Tausend Euro Planungsleistungen eingestellt. Wie geht es hier weiter? Sie bittet weiter darum, auch den Kurpark „Nord“ nicht zu verbessern.

Herr Ruch antwortet, dass ein Unterschied zwischen Planung und Umsetzung besteht. Die 12 Tausend Euro für den Kurgarten wurden ausgegeben. Er war gerade im Kurgarten und dort steht nicht nur Unkraut. Der Bachlauf muss gereinigt werden. Es werden Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Herr Malnati antwortet zu den Baumaßnahmen „Alte Kirche und „Kalte Tal Bach“: Für die Baumaßnahmen sind Betreuer notwendig. In diesem Bereich Betreuung von Baumaßnahmen sind langfristige Krankenstände zu verzeichnen, darum wurde sich auf die Betreuung von Kita-s und Schulen beschränkt, hier in Bad Suderode wurde die Baumaßnahme Kita „Harzzwerg“ betreut. Darum konnten diese Maßnahmen noch nicht abgearbeitet werden, diese sind nicht vergessen.

Herr Volker Baumgärtner Stecklenberger Str. 92 und 93 hat eine Frage zur Straßenreinigung, welche dienstags durchgeführt wird. Sein Grundstück liegt außerhalb der Ortsgrenze aber in der Gemarkung Bad Suderode. Ihm ist mehrfach aufgefallen, dass der Fahrer der Straßenkehrmaschine vor seinem Grundstück dreht und keine Kehrung durchführt. Er muss aber Straßenreinigungsgebühr zahlen. Des Weiteren fragt er an, ob es gestattet ist in Feuerschalen Gartenabfälle zu verbrennen.

Herr Malnati wird die Anfrage zur Straßenreinigung schriftlich beantworten.

Herr Scheller antwortet, dass das Verbrennen in Feuerschalen gestattet ist, er sich dazu mit Herrn Reuschel in Verbindung setzen sollte.

Herr Klaus Wagener bemängelt, dass die Straßenkehrmaschine im Monat Mai zweimal nicht gefahren ist, weiterhin fragt er nach der Gebührenpflicht der Stadt für Regenwasser auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Die nächste Frage betrifft die Energieversorgung durch die Stadtwerke Quedlinburg GmbH – entstehen höhere Kosten? Weiterhin spricht er an, dass vom Kurpark zur

„Neuen Schenke“ zwei große trockene Bäume stehen, welche beseitigt werden sollen und die Bäume in der Gipshüttenstraße geschnitten werden müssen.

Herr Malnati antwortet, dass die Kehrmaschine auch kaputt geht aber die Beitragspflicht trotzdem besteht, dazu gibt es einen Tourenplan. Für die Regenentwässerung werden Gebühren an den Abwasserzweckverband bezahlt.

Herr Ruch antwortet die Frage zur Energieversorgung durch die Stadtwerke Quedlinburg GmbH, dass diese der regionale Versorger sind, die Envia ist weit weg. Die Stadtwerke unterstützen die Vereine und sichern Arbeitsplätze für unsere Region.

Herr Adler ergänzt, dass die Stadtwerke Konzessionsabgaben an die Stadt Quedlinburg leisten und zwar in maximaler Höhe.

Herr Malnati bemerkt zur Baumpflege, dass regelmäßig Baumkontrollen durchgeführt werden, Frau Meinert und Herr Wiebenson sind dafür zuständig, es besteht eine Verkehrssicherungspflicht. Aufgrund der Trockenheit bestehen erhebliche Probleme mit dem Sterben der Bäume. Hilfreich wäre eine E-Mail an das Bauamt zu senden und den Standort zu konkretisieren.

Herr Ulrich Schneevoigt, Stecklenberger Str. 68 fragt zur Straßenreinigung, ob es eine Vorschrift zur Geschwindigkeit der Straßenkehrmaschine gibt, er hat festgestellt, dass die Maschine keinen Kehrriech aufnimmt. Teilweise sind in der Stecklenberger Straße gefährliche Asphalt-Abbrüche (Schotter). An der Kreuzung Nordhäuser Heerstraße – Gartenstraße vor dem Gebäude ehemals „Reißaus“ ragt an der Straßenkante ein Schacht 10 – 15 cm über die Asphalthöhe hinaus, dort sollte ein Warndreieck aufgestellt werden. An dem Randstreifen der Straße „Reißaus“ in Richtung Quedlinburg liegt sehr viel Schotter, dieser Schotter wird nach Starkregen weg gespült und liegt auf der Straße, kann der Randstreifen befestigt werden.

Herr Malnati hätte gern den genauen Standort mit Hausnummer des Schachtes. Die Zuständigkeit wird geprüft. Zur Geschwindigkeit der Kehrmaschine bekommt der Bürger eine schriftliche Antwort. Lockerer Schotter in der Stecklenberger Straße war in den Ortschaftsratssitzungen Thema und dazu wurden Gespräche mit dem Landkreis geführt. Der Ausbau der Stecklenberger Straße wird eine Baumaßnahme des Landkreises und der Welterbestadt Quedlinburg, was erhebliche finanzielle Mittel binden wird, die dann auch über Straßenausbaubeiträge an die Anlieger umgelegt werden. Die Planung dazu erfolgt in den nächsten Jahren und wird im Ortschaftsrat vorgestellt.

Herr Schneevoigt ist der Meinung, dass mit Ausbesserungsarbeiten an der Straße das Problem gelöst werden kann.

Herr Adler ergänzt, dass der Gesamtzustand der Stecklenberger Straße verheerend ist und er sich freut, wenn hier die Absicht besteht grundsätzlich tätig zu werden.

Herr Malnati beantwortet die Frage zum Randstreifen mit „Nein“. Es gibt eine Prioritätenliste, es gibt viele Bereiche die in einem wesentlich schlechteren Zustand sind.

Herr Wagner fragt den Ortsbürgermeister nach der Höhe des Jahresbudget des Ortschaftsrates?

Herr Adler antwortet, dass die Mittel erheblich erhöht worden sind.

Herr Ruch ergänzt, dass kein Budget für Baumaßnahmen vorgesehen ist, er warnt davor. Jetzt wird nach Dringlichkeit entschieden. In der nächsten Ortschaftsratssitzung wird über den Haushalt diskutiert. Für Veranstaltungen gibt es ein Budget und den Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters.

Frau Dammeier Gartenstr. 20 kritisiert, dass Veranstaltungen von Bad Suderode, die durch die Vereine geplant und durchgeführt werden auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg nicht erscheinen, diese Veranstaltungen könnten auch beschrieben werden.

Herr Ruch geht davon aus, dass das ein Versehen ist und er die Prüfung veranlasst.

Frau Dammeier fragt warum der Weg an der „Alten Kirche“ zur Schule nicht als offizieller sicherer Schulweg benutzt wird, dieser dann auch im Winter geräumt und gestreut wird.

Herr Ruch beantwortete, dass es zwar nicht der offizielle Schulweg ist, aber im Rahmen der Möglichkeiten gerade unter Berücksichtigung der anstehenden Baumaßnahmen an der L 242 werden technischer Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig. Der offizielle Schulweg ist entlang der Landesstraße.

Herr Adler findet wünschenswert, diese Anliegen wie zum Schulweg in seiner Sprechstunde an ihn heran zu tragen oder zu den Öffnungszeiten der Verwaltung, damit solche Problematik schon für den Ortschaftsrat vorbereitet werden kann.

Frau Geffert ist auch aufgefallen, dass die Internetseite der Stadt Quedlinburg unvollständig ist. Es gibt eine Facebook – Seite „Bad Suderode“, wo Veranstaltungen geteilt werden. Durch das hohe Verkehrsaufkommen derzeit in der Chausseestraße fragt sie an, ob in diesem Winter als Übergangslösung der inoffizielle Weg an der „Alten Kirche“ als Schulweg (die Treppe) geräumt werden kann.

Herr Ruch erwidert, dass zum Räumen dieses Weges, das was möglich ist, auch gemacht wird, insbesondere während der Baumaßnahme der L 242.

Herr Adler verweist auf den gemeinsamen Termin mit der QTM hin, diese sind der Ansprechpartner für Frau Dammeier zu den Veranstaltungen im Internet.

Herr Ullrich Stecklenberger Str. regt an, dass der Fischteich entschlammt werden muss. Der Gipshüttenweg sollte als Radweg ausgebaut werden, das schlägt er vor.

Herr Adler beantwortet, dass es Vorgespräche zum Straßenbau der L 241 zwischen Gernrode und Bad Suderode gibt und dabei werden Fuß- und Radweg gebaut.

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte, der Ortsbürgermeister, der Ortschaftsräte und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/063/19

Herr Scheller führt in die Beschlussvorlage ein. Eine Arbeitsgruppe wurde hierzu gebildet. Die Verwaltung hat eine Empfehlung als Entwurf erarbeitet und hat die Höchstsätze eingesetzt. In der Arbeitsgruppe gab es dazu eine Diskussion. Eingefügt wurde Sitzungsgeld für Fraktionen zu zahlen.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.2 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/062/19

Herr Scheller führt in die Vorlage ein, von der Vorlage profitieren zu Recht die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gernrode. Es gab einen Antrag einer Fraktion diese Beträge aufzustocken, anschließend wurde intensiv diskutiert.

Herr Adler unterstützt diese Satzung.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.3 Einleitungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43 "Am Feldrain"
Vorlage: BV-StRQ/059/19

Herr Malnati macht Ausführungen zur Beschlussvorlage.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 10 Anfragen

Frau Geffert möchte in Gemeinsamkeit mit dem Harzklub-Zweigverein den Cleanup Day durchführen. Sie möchte wissen, wie die Müllentsorgung gelöst werden kann.

Herr Ruch beantwortete die Anfrage, dass sie sich an den Bauhof wenden möchte, von dort werden Säcke für den Müll bereit gestellt. Diese werden dann auch abgeholt.

Frau Geffert möchte über Sponsoring eine Versorgung für diesen Tag organisieren. Sie hat Kontakt mit Herrn Behrendt von der „Harzer Blitzerguppe“. Diese verfügen über 2 LED-Tafeln, die auch gemietet werden können. Dazu sind Genehmigungen nötig und eine Pauschale von 3,50 Euro pro Tag pro Tafel würde anfallen. Würde sich die Stadt daran beteiligen? Für die Chausseestraße würde es sich anbieten oder in der Ellernstraße und in der Schulstraße.

Herr Scheller beantwortet, dass die Zustimmung der Aufstellung durch den Straßenbaulastträger erfolgen und auch mit dem Landkreis abgestimmt werden muss.

Herr Adler begrüßt diese Idee, besonders im Bereich der Chausseestraße. In der Schulstraße hält er es nicht für sinnvoll, die Notwendigkeit wäre auch in der Brinkstraße.

Herr Ruch beantwortet, dass der Fachbereich den Sachverhalt prüfen wird.

Herr Adler würde über den Gewerbeverein die Kosten für die Chausseestraße für die LED Tafeln ein Sponsoring anbieten.

Frau Geffert fragt zum Abbau der Schaukeln am Kita-Spielplatz?

Herr Scheller übernimmt die Beantwortung der Anfrage.

Herr Kutzke hat angeregt, dass wenn auf der Straße „Reißaus“ sich zwei LKW`s begegnen es eng wird, ob eine Gewichtsbeschränkung eingeführt werden kann?

Herr Adler beantwortet die Anfrage, da ein Fuhrunternehmen im Ort ansässig ist, welches über diese Straße die Zufahrt hat wäre eine Tonnagebegrenzung ungünstig.

Frau Winderlich bemängelt das Fehlen von Papierkörben in der Schwedderbergstr. Des Weiteren fragte sie warum in der letzten Zeit nur eine Mitarbeiterin vom Bauhof im Ort eingesetzt war.

Herr Malnati beantwortet, dass es üblich ist, dass im Wohngebiet kein Papierkorb aufgestellt wird. Die Frage zum Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes wird schriftlich beantwortet.

zu TOP 11 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Adler schließt um 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Adler schließt um 21.26 Uhr die Sitzung.

gez. Gerd Adler

Gerd Adler
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. Hentschel

Hentschel
Protokollantin